

Praxisworkshop: Professionelle Haushaltsplanung im Waldorfverein

- über ein halbes Jahr den eigenen Plan erarbeiten und gemeinsam optimieren -

GuV, Cashflow, Kennzahlen, Budgets und strategische Entwicklung

Die Haushaltsplanung sichert langfristig die wirtschaftliche Existenz des Trägervereins. Geschäftsführerinnen und finanzverantwortliche Vorstände haben damit eine sehr große Verantwortung, die umfassende Kenntnisse erfordert, zeitintensiv ist und auch psychisch sehr belastend sein kann. Zudem steht man fortwährend unter Rechtfertigungsdruck gegenüber kritischen Vereinsmitgliedern. Je professioneller die Haushaltsplanung ist, desto strukturierter, objektiver und besser planbar ist sie. Damit sichert sie die Existenz des Trägervereins, lässt die Geschäftsführerin ruhig schlafen und ermöglicht objektiv, zwingende Argumente gegenüber Vereinsmitgliedern.

Im Praxisworkshop erarbeitet jede Geschäftsführerin ihren eigenen, individuellen Haushaltsplan und hat dabei die Möglichkeit, sich mit den anderen teilnehmenden Geschäftsführerinnen auszutauschen. Der Dozent leitet den Prozess in der Gruppe an und bietet zusätzlich nach Bedarf eine individuelle Beratung an. Mit diesem Praxisworkshop möchte der Dozent eine kaufmännische Beratung anbieten, die kosteneffizient und zugleich motivierend in der Gruppe stattfindet und einen direkten praktischen Nutzen bietet. Dabei werden wir die folgenden Punkte behandeln:

1. Die Haushaltsplanung muss anhand der doppelten Buchhaltung (GuV + Cashflow) geplant werden. Sie ist ein Instrumentarium zur messerscharfen Planung und Auswertung. In der Folge können monatlich standardisierte Controlling Termine mit Soll-Ist-Vergleich durchgeführt werden.
2. Die Haushaltsplanung anhand der BWA mit Wertenachweis definiert für alle vorhandenen GuV-Buchhaltungskonten ein Soll-Budget auf Jahres- und Monatsebene.
3. Hinzu kommt eine separate Cashflow Planung anhand des Cashflow-Statements (insbesondere dies ermöglicht in der Folge eine langfristige, strategische Entwicklung)
4. Anhand einer individuellen Analyse der letzten 3-5 Jahresabschlüsse werden Kennzahlen für Puffer, Gebäude, IT und Gehälter entwickelt, die den Haushaltsplan standardisieren und damit in den Folgejahren den Arbeitsaufwand reduzieren und vereinsinterne Diskussionen stark vereinfachen.
5. Es wird ein sehr transparentes Kennzahlensystem für die Elternbeiträge entwickelt und die jährliche Inflationsanpassung standardisiert. Das erleichtert sehr die vereinsinternen Diskussionen.

6. Es werden 2-3 sehr einfache Kennzahlen festgelegt, welche gegenüber dem Lehrerkollegium kommuniziert werden können. Man legt nur den Budgetrahmen fest, innerhalb dessen das Kollegium selbstverwaltend die Deputatsplanung erstellen kann.
7. Bei den Gebäudekosten werden für Instandhaltung, Wartung und Ansparungen separate Budgets definiert.
8. Sonderposten wie Pensionsrückstellungen, Kredite, Kapitalanlage, Stiftungsgründungen, Anbauten, Neubauten, Sanierungsvorsorge können angesprochen werden.
9. Festlegung eines monatlichen Routineprozesses fürs Controlling

Der Praxisworkshop besteht aus kurzen Impulsvorträgen, schrittweiser Anleitung und unterstützenden Gruppendiskussionen. Der Schwerpunkt liegt auf der eigenen Arbeit an den individuellen Haushaltsplänen zwischen den Terminen. Der Dozent bietet außerhalb des Praxisworkshops nach Bedarf eine individuelle Beratung an. Die Abrechnung erfolgt viertelstundengenau mit einem Honorarsatz von 100€ netto. Grundkenntnisse in doppelter Buchhaltung (insbesondere Cashflow-Statement) sind sehr von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Zeitplan

120 Minuten pro Termin

Termin	Inhalt
1	Vorstellung
	Überblick und Ausblick
	Formalia: Nextcloud, Beratervertrag mit flexiblem Zeitaufwand
	Angebot: Vergleichende KPIs in der Gruppe erstellen
	Vortrag Kostenstellen, Wertenachweis, Cashflow
2	5-Jahre KPI Analyse
3	Einnahmen Zuschüsse, Angebot: Optimierung kommunaler Zuschüsse
4	Einnahmen Elternbeiträge
5	Personalkosten
6	Lehrerbudgets, laufende Raumkosten (Gas, Strom), Mensa
7	Instandhaltung, Wartung, Langfristiger Sanierungsplan
8	IT-Kosten, Marketing, sonstige Kosten
9	Haushaltsplan finalisieren, SOLL-KPIs
10	Cashflow kurzfristig
11	Strategieplanung + Cashflow langfristig

Didaktisches Konzept = Praxisworkshop

1. Ich werde am Ende eines jeden Termins in das Thema des nächsten Termins einleiten und meine Excel-Vorlage vorstellen.
2. Ihr arbeitet in der Zeit bis zum nächsten Termin an euren individuellen Haushaltsplänen.
3. Im Termin könnt ihr eure Ergebnisse vorstellen, euch mit den anderen Teilnehmern austauschen und Fragen und Probleme mit mir klären.
4. Am Ende des Praxisworkshop sollte jeder einen optimierten Haushaltsplan für sich erstellt haben, mit dem er in Zukunft arbeiten kann. Bessere Finanzen für den Verein und weniger Stress für euch

Dr. Ingo Sahn, MBA Dozent in der Erwachsenenbildung, Selbstständigkeit als kaufmännischer Berater von Waldorfvereinen. Zuvor viele Jahre kaufmännischer Geschäftsführer eines größeren Waldorfvereins mit einzügiger Schule und sehr großer Kita. Dort sicherte er die möglichst schuldenfreie Schuldachsanieerung durch langfristige Rücklagenbildung in einem professionellen Kapitalmarktportfolio, hat die Betriebsrenten umfassend restrukturiert durch die Gründung einer eigenen Unterstützungskasse, die kommunalen Zuschüsse erhöht und zahlreiche andere Finanz- und Prozessoptimierungen durchgeführt.